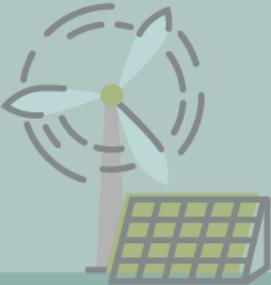


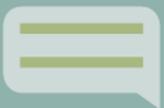


Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

# FNG NEWSLETTER



#126 FEBRUAR 2024



# Impressum

FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

Motzstr. 3 SF

10777 Berlin

Tel: +49-30-629 37 99 80

E-Mail: [office@forum-ng.org](mailto:office@forum-ng.org)

Web: [www.forum-ng.org](http://www.forum-ng.org)

Vorstandsvorsitzender

Marian Klemm

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende

Natalie Benz, Michael Bogosyan

Beisitzer:innen

Esther Albert, Dr. Christin ter Braak-Forstinger, Freddy Dutz, Christoph Klein, Fabian Mittendorf, Dr. Marlene Waske, Axel Wilhelm

Geschäftsführer:innen

Sascha Görlitz, Verena Menne

Mitarbeitende der Geschäftsstelle

Janne Ahrens, Hoang Bui, Annica Edl, Angela Lambrecht, Elisabeth Mende, Katharina Veerhoff, Natalie Ziegler

Vereinsregister: Frankfurt/Main 12134

Das FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V., der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, repräsentiert rund 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Ratingagenturen, Finanzberater:innen, wissenschaftliche Einrichtungen und Privatmitglieder. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

# Inhalt



Neues vom FNG



Neues von unseren Mitgliedern



Aktuelles aus Wirtschaft & Politik



Veranstungskalender



Liebe FNG-Mitglieder, liebe Leser:innen,

ich freue mich außerordentlich heute das erste Mal meine Worte an Sie als neuer Vorstandsvorsitzender des FNG e.V. richten zu können. Gemeinsam mit meinen Stellvertretern Natalie Benz und Michael Bogosyan sowie den Beisitzer:innen möchte ich mich in meinem Amt dem Ziel widmen, ein Finanzsystem, das die sozialökologische Transformation der Realwirtschaft innerhalb planetarer Grenzen vorantreibt, zu fördern. Nachhaltigkeit muss zu einer Selbstverständlichkeit im Anlageprozess werden. Die vergangenen Jahre waren von der Ausarbeitung und Implementierung einer umfangreichen Regulatorik geprägt, und auch in den nächsten Monaten wird es weiter um die Umsetzung der Anforderungen gehen. Bereits jetzt werden Anforderungen überarbeitet und angepasst. Die neue Kommission, die im Herbst ins Amt kommt, wird diese Arbeit fortführen. Die zum Teil detaillierten Anforderungen haben zu einer gewissen Ernüchterung in der Branche geführt, weitere Überarbeitungen werden neue Implementierungskosten mit sich bringen. Beim FNG setzen wir uns vor diesem Hintergrund dafür ein, dass Anpassungen der Sache dienen und Nachhaltigkeit nicht zu einer Pflichtübung verkommt – wir möchten aktiv zum Übergang zu einem nachhaltigen Finanzsystem beitragen.

In diesem Sinne widmet sich das FNG im März dem „S“ in ESG. FNG-Mitglieder haben die Möglichkeit mit Antje Schneeweiß vom Arbeitskreis Kirchlicher Investoren (AKI) im Rahmen eines Webinars über das „Social Investment Framework“ zu diskutieren. Viele unserer Mitglieder berücksichtigen soziale Aspekte schon seit langem in ihrer Arbeit und einige sind auch Unterzeichner des [offenen Briefes](#) des AKIs an Kommissionspräsidentin Von der Leyen.

Herzliche Grüße

Marian Klemm

FNG-Vorstandsvorsitzender



## NEUE MITGLIEDER

Herzlich willkommen! Folgende neue Mitglieder sind unserem Verband beigetreten:

Privatmitglied

## NEUES VOM FNG

### FNG-Mitgliederversammlung wählt neuen Vorstand

Auf der jüngsten Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Den Vorstandsvorsitz hat fortan Marian Klemm (Green Growth Futura) inne. Natalie Benz (South Pole) und Michael Bogosyan (Dextro Group Germany) wurden als stellvertretende Vorsitzende gewählt.

Als neue Beisitzer:innen wurden Esther Albert (Clarity AI), Dr. Christin ter Braak-Forstinger (Chi Impact Capital), Freddy Dutz (Ratingwissen), Christoph Klein (ESG Portfolio Management), Fabian Mittendorf (Bantleon Invest), Dr. Marlene Waske (Arete Ethik Invest AG) und Axel Wilhelm (Imug rating) gewählt. Dr. Ingeborg Schumacher-Hummel (Responsible Impact Investing) und Stefan Maiss (ProVita) legten ihren Beisitz nieder.

Lesen Sie auf S. 6 die Antworten der neuen Vorstandsmitglieder auf drei Fragen zu Sustainable Finance und ihr Engagement im FNG-Vorstand.

### Verena Menne neue Geschäftsführerin des FNG

Seit 1. Februar 2024 ist Verena Menne als Geschäftsführerin des FNG im Amt. Sie ist bereits seit 2022 für das FNG tätig. Ihre Tätigkeitsbereiche umfassten unter anderem Regulierungsthemen, die Analyse aktueller politischer Entwicklungen und Konsultationsantworten sowie die Zusammenarbeit mit dem europäischen Dachverband Eurosif.

„Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen als Geschäftsführerin, denen ich mich gemeinsam mit meinem Team stellen werde. Zusammen mit unseren Mitgliedern wollen wir das Potenzial heben, das im FNG steckt und uns für ein Finanzsystem einsetzen, das die sozialökologische Transformation der Realwirtschaft innerhalb planetarer Grenzen vorantreibt.“

Sascha Görnitz, bisheriger Geschäftsführer des FNG, wird den Verband im März 2024 verlassen, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu widmen. Er resümiert: „Ich wünsche dem FNG viel Erfolg für die Zukunft und bedanke mich bei jedem einzelnen Mitarbeitenden für die konstruktive Zusammenarbeit.“

Lesen Sie [hier](#) die gesamte Pressemitteilung.

### Zukunft des FNG-Siegels vertraglich geregelt

Die Mitglieder des FNG haben auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 30. Januar 2024 mit großer Mehrheit einem Vertragsschluss zugestimmt, der die Reorganisation der Vergabe des FNG-Siegels, des etablierten Qualitätsstandards für nachhaltige Geldanlagen auf den deutschsprachigen Märkten, regelt.

Die Gesamtverantwortung liegt künftig bei F.I.R.S.T.. Die Advanced Impact Research GmbH führt weiterhin wie gewohnt die Prüf- und Bewertungsarbeiten durch und ist für die Weiterentwicklung der Methodik des FNG-Siegels mitverantwortlich. Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Prof. Dr. Timo Busch von der Universität Hamburg. In Zusammenhang mit der Reorganisation wird QNG-Geschäftsführer Roland Kölsch zu F.I.R.S.T. wechseln.

Vorstand und Geschäftsstelle des FNG begrüßen die Zustimmung der Mitglieder, da dieser Vertrag das FNG-Siegel zukunftsfester macht. Er wahrt die Unabhängigkeit und lässt auch die Möglichkeit künftiger Weiterentwicklungen zu.

### Versand der Fragebögen zum Marktbericht 2024

Ende Januar wurden die Fragebögen für den alljährlichen Marktbericht versandt. Der FNG-Marktbericht ist das Referenzwerk für Nachhaltige Geldanlagen und verantwortliche Investments in Deutschland und Österreich. In diesem Jahr wird bereits die neue Methodik zur Erfassung nachhaltigkeitsbezogener Investitionen von Eurosif angewandt, an deren Ausarbeitung das FNG beteiligt war (mehr dazu auf S. 8 und 11).

Bis zum 11. März (Fristverlängerung) haben Asset Manager, Asset Owner und Banken, die nachhaltige Finanzprodukte anbieten, Gelegenheit diesen ausgefüllt an das FNG zurückzusenden.

Interessierte, die sich an der Umfrage beteiligen wollen, können den Fragebogen auf Anfrage unter [marktbericht@forum-ng.org](mailto:marktbericht@forum-ng.org) erhalten.

### Aufruf zur Teilnahme an Umfrage zum Umsetzungsstand von Biodiversitäts- und Ökosystemschutz

PwC Deutschland und WWF Deutschland untersuchen in einer gemeinsamen Studie den aktuellen Umsetzungsstand von Biodiversitäts- und Ökosystemschutz im deutschen Finanzsektor.

Das Reporting zum Thema Biodiversität wird über die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und die erweiterte Taxonomieverordnung rechtlich verpflichtend. Darüber hinaus erwartet die Aufsicht die Integration von Umweltrisiken in das Risikomanagement. Zusätzlich bestehen durch die gestiegene öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema hohe Stakeholder-Erwartungen an Unternehmen.



Eine Teilnahme ist noch bis zum 18. März möglich. Die Umfrage nimmt ca. 15 Minuten in Anspruch. Teilnehmende erhalten eine Zusammenfassung der Ergebnisse.

[Hier](#) geht es zur Umfrage.

## Impact Summit Europe – Kooperation mit Phenix Capital

Nehmen Sie an der 10. Ausgabe des Impact Summit Europe teil, die am 26. und 27. März 2024 in Amsterdam stattfindet.

Diese hochkarätige Konferenz für institutionelle Anleger bringt jedes Jahr Vordenker und Praktiker im Bereich Impact Investing zusammen, um privates institutionelles Kapital zur Unterstützung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung zu mobilisieren.

Der Impact Summit Europe soll einen sinnvollen Peer-to-Peer-Dialog zwischen Vermögensinhabern fördern, um bewährte Verfahren auszutauschen und die neuesten Entwicklungen in der Branche zu diskutieren. Das Programm bietet Anlegern praktische Instrumente, um ihr Impact-Mandat zu erweitern oder mit Impact-Investitionen zu beginnen, die dazu beitragen, ihre positiven Auswirkungen auf die Menschen und den Planeten zu vergrößern.

Für institutionelle Anleger und Vermögensinhaber sind in begrenztem Umfang kostenfreie Tickets erhältlich (Organisationen wie z.B.: Öffentliche und betriebliche Pensionsfonds und ihre treuhänderischen Verwalter, Versicherungsgesellschaften, Staatsfonds, Family Offices, Stiftungen und Endowments, Vermögensverwalter/Privatbanken, Entwicklungsfinanzierungsinstitutionen).

[Hier](#) geht's zur Anmeldung.

## FNG-Akademie: neue Termine für Professional in 2024

Mit der FNG-Akademie bieten wir ein umfangreiches Kursangebot zum Thema Nachhaltige Geldanlagen für verschiedene Zielgruppen an. Die Schulung «[Professional](#)» richtet sich an alle Interessierten, die sich zum Spezialisten Nachhaltiger Geldanlagen in ihrem Haus weiterbilden möchten. 2022 erfolgte eine vollständige Überarbeitung des Kurses und die Akkreditierung als [EFPA ESG Advisor®](#).

Neue Termine in 2024: 16. Mai und 14. November (jeweils 9-13 Uhr)

FNG-Mitglieder erhalten Rabatte, die Preise finden Sie [hier](#).

Hier geht's zur [Anmeldung](#).

## Die neuen Beisitzer:innen des FNG-Vorstands stellen sich vor

Welchen Herausforderungen muss sich die Sustainable Finance-Branche stellen? Was sind die wichtigsten Zukunftsthemen?

*Esther Albert, Clarity AI*

Die Definition und Standardisierung von Nachhaltigkeit innerhalb der regulatorischen Rahmen gehören meiner Meinung nach weiterhin zu den größten Herausforderungen der Sustainable-Finance-Branche. Neben Transition, Impact und Biodiversität sehe ich hier auch die kommenden EU-Regulierungen als die wichtigsten Themen mit denen sich die Branche in nächster Zeit auseinandersetzen muss.

*Dr. Christin ter Braak-Forstinger, Chi Impact Capital*

Die Sustainable Finance Branche muss dringend weiter wachsen, weil wir vor riesigen ökologischen und sozialen Herausforderungen stehen. Ebenso benötigt die Sustainable Finance Branche dringend mehr Transparenz und Integrität. Die wichtigsten Zukunftsthemen in Europa liegen in den dringlichsten SDGs dazu gehören insbesondere die Kreislaufwirtschaft, die grüne Innovation und der Klimaschutz, die Veränderung der Lebensmittelmärkte und natürlich die Geschlechtergleichheit.

*Freddy Dutz, Ratingwissen*

Es geht darum zu verstehen und zu vermitteln, dass Solar- oder Windparks nicht die Allheilmittel gegen Klimawandel und eine gerechte Transformation sind, sondern dass Geld – viel Geld – in eine Menschen- UND umweltfreundliche Infrastruktur investiert werden muss, damit die Vorgaben der EU (Green Deal) und der UN (SDGs) dazu beitragen, den großen Fragen und Herausforderungen, denen sich die ganze Welt gegenübersteht, zu begegnen. Und natürlich müssen die Investitionen sich „lohnen“: für die Umwelt, die gegenwärtig lebenden Generationen und deren Kinder sowie für die Investoren. Es geht also primär nicht um die Erfüllung regulatorischer Anforderungen. Sondern darum, dass einfache Erklärungsmuster entwickelt werden, damit Menschen verstehen, dass sie mit ihrem Geld die Zukunft beeinflussen und dies mit ethischen Regeln verknüpfen können.

Wie alle relevanten gesellschaftlichen Gruppen muss die gesamte Finanzbranche erkennen, dass sie Verantwortung für ihr Handeln übernehmen muss: Wer durch unternehmerisches Handeln Schaden anrichtet, muss Wiedergutmachung leisten. Deshalb müssen Entwickler:innen entlang der Produktentwicklung die E-,S- und G-Kriterien von der Entstehung einer Produktidee bis zur Verschrottung des Assets berücksichtigen und alle Möglichkeiten nutzen, die menschliche und Maschinen-Intelligenz bieten, damit kein Schaden entsteht.



*Christoph Klein, ESG Portfolio Management GmbH*

Trotz komplizierter Regulierung müssen Privatkunden, Anlageberater und Vermögenverwalter wieder für nachhaltige Geldanlage begeistert werden. Als wichtigste Zukunftsthemen sehe ich die langfristigen physischen Klimarisiken (z.B. was erwartet uns 2100 in Küstenregionen?) und die Messung von Wirkungen auf Biodiversität an sowie die steigende Bedeutung von globalen Rechtsrisiken in Bezug auf Klimarisiken (was werden Verursacher zahlen?).

*Fabian Mittendorf, Bantleon Invest AG*

Die Aufgaben, mit denen sich die Sustainable Finance-Branche konfrontiert sieht, sind vielfältig. Stellen Herausforderungen wie beispielsweise Datenqualität und –verfügbarkeit, Impact Measurement, Greenwashing, regulatorische Fragmentierung und Wissensvermittlung sehr wichtige Themen dar, um Finanzströme institutionalisiert in Nachhaltige Geldanlagen zu lenken und damit die intendierte umfassende Lenkungswirkung zu entfalten? Zweifelsohne. Sind Sie dringend? Auch das.

Es ist ein weites Feld: Regulatorische Vorgaben, verschiedene Auslegungen regionaler Aufsichtsbehörden, Bedürfnisprofile von Anlegerinnen und Anlegern, Anforderungen von Wirtschaftsprüfern und der Versuch der transparenten und portfoliotheoretisch sinnvollen Umsetzung in Investmentlösungen seitens der Produktkonzepture. Um in dieser Gemengelage nicht das übergeordnete Ziel aus den Augen zu verlieren, ist eine fokussierte Herangehensweisen unerlässlich. Aus meiner Erfahrung erscheint derzeit die Implementierung gegebener regulatorischer Leitplanken und Vorgaben in die praktische Ausgestaltung nachhaltiger Investmentprodukte als eine der drängendsten Aufgaben. Hier gemeinsam gangbare Lösungswege zu finden, welche zeitgleich ein hohes Maß des Anlegerschutzes gewährleisten und es dabei Marktteilnehmern erlauben, Anlegerinnen und Anlegern valide und transparente „nachhaltige“ Investmentlösungen offerieren zu können, ist essenziell, um Nachhaltige Geldanlagen zu stärken und deren Marktanteil auch künftig weiter ausbauen zu können.

Wie erläutert fehlt es nicht an Vorhaben samt Vorgaben und Maßnahmen. Beispielsweise ist die Entwicklung einer sozialen Taxonomie sehr zu begrüßen, allerdings stellt sich die Frage, ob die Weiterentwicklung fraglos notwendiger und sinnhafter Rahmenwerke in der derzeit vorherrschenden Geschwindigkeit auch dem Markt Nachhaltiger Geldanlagen in dem Maß zu Gute kommt, wie er es verdient. Daher ist meines Erachtens eines der wichtigsten Zukunftsthemen die zielgerichtete und praxisnahe Umsetzung dessen, was bereits erarbeitet wurde.

*Dr. Marlene Waske, Arete Ethik Invest AG*

Ich glaube eine der größten Herausforderungen besteht darin, wie sich Nachhaltigkeit von Finanzprodukten glaubhaft, nachvollziehbar und überprüfbar darstellen lässt, ohne dass Quantifizierungen von Ökologie und sozialen Aspekten zum Selbstzweck verkommen und gepaart mit Paragrafenhorden die Kreativität und Innovation

der Produktentwicklung von vornherein ersticken. Wie schaffen wir es, dass wir auf den Zusatz "Sustainable" möglichst bald verzichten können, weil Finance = Sustainable Finance ist und damit das neue "normal"?

Biodiversität und Künstliche Intelligenz gehören sicherlich zu den drängendsten Themen, mit denen sich unsere Gesellschaft auseinandersetzen muss. Doch ohne gesellschaftliche Gleichberechtigung & Empathie werden wir keines unserer Probleme lösen können.

*Axel Wilhelm, imug rating GmbH*

Die große Transformation muss von allen Wirtschaftsakteuren aktiv begleitet werden. Die Sustainable Finance - Branche kann und sollte hierbei der gesamten Finanzbranche den Weg weisen. Gleichzeitig ist der Schritt von der Nische in den Mainstream auch und gerade für erfahrene Akteure eine anspruchsvolle professionelle Herausforderung. Nach der aktuellen ESG Regulierungswelle mit all ihren technischen Erfordernissen und bürokratischen Belästigungen wird sich die Diskussion hoffentlich schnell wieder auf die echten Zukunftsthemen richten. Das sind immer noch: Eine gesunde Umwelt und soziale Gerechtigkeit im globalen Maßstab. Die Wichtigkeit und Dringlichkeit dieser Themen darf im ESG-Tagessgeschäft nicht untergehen!

Warum engagieren Sie sich als Beisitzer:in im FNG-Vorstand?

*Esther Albert, Clarity AI*

Ich engagiere mich auf Grund meines Verantwortungsbewusstsein und ethischen Überzeugung als Beisitzerin beim FNG und freue mich darauf meine Branchenerfahrungen in das FNG einbringen zu können.

*Dr. Christin ter Braak-Forstinger, Chi Impact Capital*

Als Impact Investorin bin ich tief davon überzeugt, dass Impact Investments den Wandel hin zu einer regenerativen Wirtschaft anschieben können und wir sowohl nachhaltige Investments als auch Impact Investments brauchen, um die großen Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen.

*Freddy Dutz, Ratingwissen*

Als Sustainability-Advisor habe ich die Herausforderungen, denen sich die Finanzbranche gegenüber sieht, kennengelernt. Ich weiß um die Notwendigkeit, Transformationsprozesse so zu gestalten, dass niemand zurückgelassen wird. Dies zu erklären ist auch eine Aufgabe des FNG. Gemeinsam mit dem neugewählten Vorstand möchte ich das FNG auch darin unterstützen, die damit verbundenen Aufgaben,



nämlich die Förderung der Transparenz und Qualität von Geldanlagen, in eine breite Öffentlichkeit zu tragen.

*Christoph Klein, ESG Portfolio Management GmbH*

Ich möchte Privatkunden, Anlageberater und Vermögenverwalter wieder für nachhaltige Geldanlage begeistern. Daher entwickle und gebe ich mit Herzblut Seminare und Webinare in den Bereichen ESG, Klimarisiken und nachhaltige Geldanlage – gerne auch für das FNG.

Zudem möchte ich in einem Siegel-Advisory-Board dazu beitragen, das FNG-Siegel näher an regulatorische Anforderungen zu führen (SDG Wirkungsmessung) und Transformation zu berücksichtigen.

*Fabian Mittendorf, Bantleon Invest AG*

Ich engagiere mich als Beisitzer im Vorstand des FNG, weil ich zur Verwirklichung der Vision des FNG, den Markt Nachhaltiger Geldanlagen mit all seinen Facetten strukturell zu stärken, einen Teil beitragen möchte und hoffe, mit meinem Hintergrund aus Sicht eines vertriebsnahen Produktkonzepteurs die weitreichenden Expertisen des Vorstands sinnvoll ergänzen zu können.

*Dr. Marlene Waske, Arete Ethik Invest AG*

Ich empfinde die Finanzindustrie noch immer als stark von männlichen Leitbildern geprägt. Deshalb möchte ich mich vor allem für eine größere Sichtbarkeit von Frauen einsetzen. Daneben werde ich mich weiterhin in der AG Europa zu aktuellen Themen der Regulatorik einbringen.

*Axel Wilhelm, imug rating GmbH*

Kein einzelner Akteur kann die oben genannten Herausforderungen alleine bewältigen. Kompetente und spezialisierte Verbände wie das FNG spielen nach wie vor eine wichtige Rolle bei der Vernetzung und dem Knowhow-Transfer. Als Beisitzer im FNG-Vorstand, mit dem ein oder anderen Jahr Berufserfahrung mit verschiedenen Perspektiven auf nachhaltige Investments, kann ich hier hoffentlich ein guter Sparringspartner und Ratgeber von Kern-Vorstand und Geschäftsführung werden.

## NEUES VON EUROSIF

### 15 February | Eurosif publishes new SRI methodology

Eurosif today published a new methodology for the purpose of future market studies on sustainability-related investments across Europe. The methodology and accompanying questionnaire are set out in a report explaining the approach taken, the proposed investment categories and its core features.

The methodology was developed over the course of 2023 by Eurosif's SRI Study Group (SSG) in cooperation with Prof. Timo Busch from the University of Hamburg and Eric Pruessner from Advanced Impact Research (AIR). Market practitioners from across Europe were engaged in this process.

Past market studies on sustainability-related investments typically gathered data on a range of different sustainability-related investment approaches and aggregated them to one of a number of "sustainable investments". However, these statistics did not differentiate between investments based on their investment strategy and/or objectives to actively support the transition towards a more sustainable economy which since the introduction and rollout of the EU sustainable finance framework is becoming an increasingly prominent feature of the European sustainable investment market.

Read the full report [here](#).

### 12 February | Eurosif appoints two new Independent Directors

Eurosif today announced the appointment of Rachel Owens and Nathalie Dogniez as Independent Directors.

Independent Directors are appointed by the membership of Eurosif and serve on the Board for a term of three years. The appointments of Rachel Owens and Nathalie Dogniez brings the number of Independent Directors to three following the appointment of Matt Christensen in September 2023 and the Board composition to a total of eight members. The appointments further diversify the wealth of experience and geographical viewpoints present on Eurosif's governing body.

In this period of significant regulatory and political change, the addition of two additional Independent Directors to the Board strengthens the organisation and its ability to continue to influence policy and policymakers across Europe.

Read the full press release [here](#).

### 06 February | Joint public statement on CSDDD vote

The Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC), the Principles for Responsible Investment (PRI), Eurosif - the European Sustainable Investment Forum, The Interfaith Center on Corporate Responsibility (ICCR) and the Investors Alliance for Human Rights (IAHR) reiterate their support for the agreement reached between the Council and European Parliament on the Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD).

We encourage EU Member States to maintain their commitment to support this directive at this week's COREPER meeting.



The CSDDD offers a unique opportunity to establish a level playing field for sustainability due diligence across the EU. This will support financial and non-financial companies' risk assessment and impact analysis, address gaps in the EU legislative framework and bring greater certainty in the future EU policy framework. Many businesses and stakeholders across Europe already expressed their support for implementing this law.

As a result of extensive and detailed discussions between EU institutions and Member States, the requirements in the final text are clear, proportionate, and manageable. The use of a risk-based approach allows companies to prioritise their efforts where they are most impactful and the civil liability regime clarifies that requirements are an obligation of means, not results, giving companies legal certainty. This is in line with international standards, notably the OECD Guidelines for Multinational Enterprises and UN Guiding Principles on Business and Human Rights, which many companies and investors already apply. In addition, the CSDDD will not introduce any new disclosure requirements for companies already subject to the Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

The CSDDD also includes clear mechanisms to ensure that SMEs are protected from any indirect effects of the legislation. In-scope companies are required to provide targeted and proportionate support to SMEs, recognise the constraints on their resources, endeavour to build their capacity and even provide financial support where compliance with the provisions could jeopardise the viability of an SME.

In short, this agreement is proportionate and workable in practice for companies in scope. It provides them with a clear and consistent sustainability due diligence framework across the EU which will support risk management and the long-term viability of the company. The CSDDD will play a critical role in the achievement of the EU Green Deal which is fundamentally intertwined with EU competitiveness, security, and resilience.

We strongly encourage Member States to maintain their commitment to support this directive in the vote on Friday.

More [information](#).

## Sustainability Bridges – new episode

Sustainability Bridges is a Eurosif podcast that aims to bridge the gap between policymaking and the practice of sustainable investment.

[#Episode 20 – Conversation with Paul Tang](#): In this episode, Paul Tang, a senior member of the European Parliament, and Aleksandra Palinska, Eurosif's Executive Director, discuss SFDR, EUGBS and EU Sustainable Finance.

Paul, representing the Dutch Labour Party (Partij van de Arbeid – PvdA) in the European group of Socialists and Democrats, has been rapporteur for the European Parliament on numerous high-profile files, including the Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR),

the EU Green Bond Standard (EUGBS), and Simple, Transparent and Standardised Securitisations. After ten years, Paul will be stepping down from the European Parliament when the body is dissolved ahead of European elections taking place in June.

In this podcast, Aleksandra and Paul discuss the review of SFDR, the transition perspective of the European Green Bond standards and reflect on the current state and future of EU sustainable finance. Paul also shares his thoughts on the European elections later this year and what these may mean for the future of sustainable finance in the EU.

## DAS FNG IN DER PRESSE

22.02.2024 | Tagesspiegel Background Sustainable Finance  
[Porträt Marian Klemm](#)

22.02.2024 | Tagesspiegel Background Sustainable Finance  
[Neustart für Finanzverband FNG](#)

21.02.2024 | Private Banking Magazin  
[Das Forum Nachhaltige Geldanlagen hat neuen Vorstand](#)

21.02.2024 | ASS Compact  
[Forum Nachhaltige Geldanlagen wählt neuen Vorstand](#)

21.02.2024 | Portfolio InstitutioneII  
[Neuer Vorstand für das Forum Nachhaltige Geldanlagen](#)

15.02.2024 | Tagesspiegel Background Sustainable Finance  
[Verband FNG fordert Zustimmung zur CSDDD](#)

01.02.2024 | Deutsche Finanz Presse Agentur  
[Neuregelung sichert Zukunft des FNG-Siegels](#)

01.02.2024 | Das Investment  
[FNG benennt neue Geschäftsführerin](#)

01.02.2024 | Finanzwelt  
[Verena Menne wird neue Geschäftsführerin des FNG e.V.](#)

01.02.2024 | WMD Brokerchannel  
[Zukunft des FNG-Siegels vertraglich geregelt – Verena Menne wird Geschäftsführerin des FNG e.V.](#)

01.02.2024 | expertenReport  
[Zukunft des FNG-Siegels vertraglich geregelt](#)

31.01.2024 | FondsprofessioneII online  
[FNG ordnet Geschäftsführung und Siegel-Vergabe neu](#)

31.01.2024 | Private Banking Magazin  
[FNG benennt neue Geschäftsführerin](#)

31.01.2024 | Portfolio InstitutioneII  
[FNG bekommt neue Geschäftsführerin](#)



## NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Die Neuigkeiten, Weiterbildungsangebote und Stellenanzeigen der FNG-Mitglieder finden Sie auf unserer Webseite.

[ZU DEN MITGLIEDER-NEUIGKEITEN](#)

[ZU DEN WEITERBILDUNGSANGEBOTEN](#)

[ZU DEN STELLENANZEIGEN](#)



## EU

### 28. Februar 2024 | Zukunft des EU-Lieferkettengesetzes ungewiss

Bei dem Treffen Ausschuss ständiger Vertreter (COREPER) am 9. Februar wurde die Entscheidung zum EU-Lieferkettengesetz vertagt, da mehrere Mitgliedsstaaten ihre mögliche Enthaltung zur Abstimmung angedeutet hatten. Hierzu hatte das FNG ein [Statement](#) veröffentlicht, in dem es sich für die Verabschiedung der wichtigen Richtlinie ausspricht.

Nun hat die belgische Präsidentschaft des Ausschusses nach der Sitzung am 28. Februar bekannt gegeben, dass in einer ausführlichen Diskussion keine ausreichende Unterstützung für die Richtlinie gefunden werden konnte. Damit steht die Annahme der CSDDD noch aus, auch in Hinblick auf die Neuwahlen des EU Parlaments im Juni.

### 15. Februar 2024 | Eurosif veröffentlicht Methodik zu nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen

Aus einer Zusammenarbeit mit Dr. Timo Busch von der Universität Hamburg und Eric Prüßner von der Advanced Impact Research GmbH hat Eurosifs SRI Study Group eine neue [Methodik zu nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen](#) veröffentlicht. Die Methodik soll die sich entwickelnde Natur des Marktes widerspiegeln und schlägt vier verschiedene Kategorien vor (Basic ESG Investments, Advanced ESG Investments, Impact-Aligned Investments, Impact-Generating Investments).

Die Kategorien sollen widerspiegeln, wie hoch das Ambitionslevel der Investitionen ist, aktiv zum Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft beizutragen. Die Methodik wird als Grundlage für künftige Marktstudien dienen, die Eurosif in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedern durchführt. Sie wird im Laufe des Jahres 2024 umgesetzt, wobei die erste Marktstudie für 2025 erwartet wird und Daten für 2024 umfasst. Die Methodik soll nicht die Kategorisierungen nachhaltiger Produkte nach rechtlichen Vorgaben widerspiegeln, sondern die Entwicklung solcher begleiten.

Das FNG ist durch seine Mitarbeit in der SSG an der Ausarbeitung der neuen Methodik sowie des Fragebogens beteiligt gewesen und wird diese bereits in diesem Jahr in seiner Erhebung zum FNG-Marktbericht für Deutschland und Österreich 2024 anwenden.

### 05. Februar 2024 | EU Parlament und EU Rat erzielen vorläufige Vereinbarung zur ESG-Rating Verordnung

Eine vorläufige politische Vereinbarung zur ESG-Rating Verordnung wurde von Parlament und Rat angenommen. Die Verordnung zielt darauf ab, Zuverlässigkeit und Vergleichbarkeit von ESG-Ratings zu fördern, indem die Transparenz der Tätigkeiten von ESG-Ratinganbietern verbessert und Interessenskonflikte vermieden werden. Unter anderem fordert sie von Finanzmarktteilnehmern, die ESG-Ratings im Rahmen ihrer Marketingkommunikation offenlegen, auf ihrer Website auch Informationen über die bei diesen ESG-Ratings verwendeten Methoden bereitzustellen. Außerdem sieht die Verordnung vor, das

ESG-Ratings künftig als ganzheitliches Rating, sowie separat als E-, S- oder G-Ratings erstellt werden können. Falls jedoch ein ganzheitliches Rating erstellt werden soll, soll die Gewichtung der drei einzelnen Bereiche angegeben sein. Für ESG-Ratinganbieter in der EU wird eine Zulassung durch die ESMA vorgesehen. Die Verordnung muss von Parlament und Rat noch gebilligt werden, bevor sie den formalen Aufnahmeprozess durchlaufen kann.

### 29. Januar 2024 | PSF veröffentlicht Bericht zum Compendium of Market Practices

Die Platform on Sustainable Finance hat einen [Bericht zu einer Zusammenstellung vorläufiger Marktpraktiken](#) veröffentlicht. Dieser Bericht zielte darauf ab, zu erörtern, wie das EU Sustainable Finance Framework genutzt werden kann, um Transitions-bezogene Marktpraktiken der Wirtschaftsakteure zu unterstützen. Dafür wurden Antworten von sieben Stakeholdergruppen zusammengestellt. Die besagten Marktpraktiken beinhalten erste Erkenntnisse zu Businessstrategien, Finanzierungsprodukte sowie dem Stand der Berichterstattung und bietet Peer-to-Peer Empfehlungen.

### 18. Januar 2024 | EBA stellt Leitlinien zum ESG-Management zur Konsultation

Die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) hat ihre Leitlinien zum Management von ESG-Risiken zur Konsultation gestellt. Die Leitlinien umfassen Anforderungen an Institute zur Identifizierung, Messung, Steuerung und Überwachung von ESG-Risiken und gehen unter anderem auch auf Transitionspläne ein. Die Anforderungen beziehen sich unter anderem auch auf das ESG-Risikomanagement in internen Prozessen, um die Stabilität von Instituten zu gewährleisten. Die Frist für Beiträge zur [Konsultation](#) läuft am 18. April aus.

## DEUTSCHLAND

### 30. Januar 2024 | Das DIN veröffentlicht ein Nachhaltigkeitssoring für Finanzprodukte

Das Deutsche Institut für Normung (DIN) hat den [Entwurf für Nachhaltigkeitssoring für Finanzprodukte](#) veröffentlicht. Das Dokument definiert einen Prozess zur Einordnung und vereinfachenden Darstellung von Finanz- und Versicherungsanlageprodukten in Bezug auf ihre Nachhaltigkeitsmerkmale. Außerdem legt es ein System fest, das auf Basis bestehender Kriterien ein Scoring der Finanzprodukte in einer Nachhaltigkeitskala vorgibt. Dieses Scoring soll die Auswahl geeigneter Produkte im Hinblick auf die Erfüllung der Nachhaltigkeitspräferenzen von Anlegern erleichtern. Nun wird insbesondere Finanzberater:innen, Banken, Versicherungen und Kapitalverwaltungsgesellschaften die Möglichkeit geboten, das Dokument bis zum 26. März zu kommentieren.



Datum	Ort	Veranstaltung
01.03.2024	D-Bonn	<a href="#">CRIC-Fachtagung: Klimagerechtigkeit: Der Beitrag ethisch-nachhaltiger Investor:innen</a>
06.03.2024	D-Frankfurt am Main	<a href="#">17. Finanzplatztag</a>
06.03.2024	Online	<a href="#">Lunch-Webinar „Social Investment Framework“</a>
13.03.2024	tba	<a href="#">Jäderberg &amp; Cie: Auf'n Schnack: We DONUT stop. Doughnut Economy trifft Impact Investing.</a>
26.03. bis 27.03.2024	NL-Amsterdam	<a href="#">10th Impact Summit Europe: Leading Impact Investing Conference for Institutional Investors</a>
07.05. bis 08.05.2024	D-Frankfurt am Main	<a href="#">7. Sustainable Investor Summit 2024 (SIS 7) in Frankfurt am Main</a>
16.05.2024	online	<a href="#">FNG-Akademie: Paket "Professional"</a>
27.05.2024	hybrid	<a href="#">EBS Executive School: Sustainable &amp; Responsible Investments (SRI), 12. Jahrgang</a>
17.06.2024	hybrid	<a href="#">EBS Executive School: Corporate Sustainable Finance (CSF), 6. Jahrgang</a>
09.09.2024	hybrid	<a href="#">EBS Executive School: Impact Investing (IIV), 5. Jahrgang</a>
07.10.2024	hybrid	<a href="#">EBS Executive School: Sustainability Reporting (SRE), 3. Jahrgang</a>
14.11.2024	online	<a href="#">FNG-Akademie: Paket "Professional"</a>
28.11.2024	tba	<a href="#">VergabeFeier FNG-Siegel 2025</a>